

[Ich] finde es optimistisch und sehr mitreißend mit vielen Ansatzpunkten für alltägliches Leben, problematisch finde ich das Ausklammern der Rüstungsindustrie und den Wunsch der Freigabe allen Wissens für Kopien, Nachbau...

All die genannten Ansatzpunkte stellen für mich eine minimale mögliche Verzögerung der weiteren weltweiten Monopolisierung dar, die durch Zerstörung der eigenen Grundlagen, Ressourcen sich selbst zerstört, aber leider auch die Menschheit mit. Es kann auch sein, ja es ist nicht auszuschließen, daß aus den kleinen alltäglichen Ansätzen, ganz neue Ideen hervorkommen und neue Bewegungen, ... doch haben diese wirklich eine Chance sich bei dem rasanten wissenschaftlichen Fortschritt und gewalttätigen Potenzial in der Welt zu entfalten?... Ich denke ein Anfang im Alltäglichen, ist eine Bereicherung des Lebens für jedermann, für die Gruppe ... das Leben kann im Konkreten lebenswerter werden... Das Manifest ist gut geschrieben, es hat mich mitgerissen und ich hatte das Bedürfnis Dir gleich diese Mail zu schreiben. Viele Grüße von

Alexandra Gollan